

FDP.Die Liberalen, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 04. September 2012

Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Tiefbau  
Entfelderstrasse 22  
5001 Aarau

**Anhörung Stetten AO / Niederwil IO; Kantonsstrasse K413: Ersatz Reussbrücke Gnadenthal;  
Bewilligung Grosskredit**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP.Die Liberalen Aargau dankt für die Einladung zur Anhörung betreffend dem Bauprojekt „Ersatz Brücke Gnadenthal“ und dem beantragten Grosskredit.

**Antrag/Einwendungen**

Die Freisinnigen unterstützen grundsätzlich die im Anhörungsbericht vom 30. Mai 2012 aufgeführten vorgesehenen Anträge an den Grossen Rat:

1. Grosskredit

Grosskredit netto 12,69 Millionen Franken für den Neubau der Reussbrücke Gnadenthal (Produktionskostenindex Schweiz. Baumeisterverband, Stand 1.1. 2011, Indexstand 236,3), inklusive allfälliger Anpassung um indexbedingte Mehr- oder Minderaufwendungen.

2. Beitrag Gemeinde Niederwil

Die Gemeinde Niederwil leistet einen gemäss § 17 Abs. 2 Kantonsstrassendekret ermässigten Beitrag von pauschal 0,5 Millionen Franken an die Bruttoaufwendungen von total 13,19 Millionen.

3. Einwendungen

3.1 Durchgangsverkehr Stetten

Die neue Brücke wird der Gemeinde Stetten zweifellos Mehrverkehr bringen, da die aktuell gültige Gewichtsbeschränkung von 3,5 t nicht mehr notwendig sein wird. Wir betrachten es deshalb als wichtig, dass die für die neue Brücke gültige Gewichtslimite sorgfältig geprüft wird. Ebenso ist es aus unserer Sicht unabdingbar, das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BK) bzw. das entsprechende Strassenbauprojekt für die Ortsdurchfahrt Stetten vom Realisierungsablauf her zu koppeln.

### 3.2 Parkplätze

Die geplante Verlegung der Parkplätze auf die Strassenseite des Klosters und des Restaurants ist sehr zu begrüssen. Wir gehen davon aus, dass im Rahmen des Projektes die Anzahl Parkplätze vollständig erhalten bleibt und dass die Kosten für die Verlegung/Neugestaltung zulasten des Projektkredites gehen. Im Rahmen des Projektes ist zusätzlich sicherzustellen, dass künftig für Ausflügler und Erholungssuchende in Ergänzung zu den Parkplätzen von Restaurantbesuchern und Mitarbeitenden genügend Abstellplätze zur Verfügung stehen, indem die Kapazität des Parkplatzes an der Strasse Richtung Wildenau erhöht wird.

### 3.3 Landabtausch/Gebäudeersatz/Zufahrt während Bauarbeiten

Die Koordination Landabtausch und Gebäudeersatz (Abbruch bestehende Scheune) mit dem Alters- und Pflegezentrum Reusspark ist frühzeitig an die Hand zu nehmen. Ebenso ist zu gewährleisten, dass Restaurantbesucher, Ausflügler und Mitarbeitende während der Bauzeit möglichst durchgehend Zufahrt haben.

## **Begründung/Bemerkungen**

Der Ersatz der bestehenden Brücke – Teil der Busverbindung Wohlen-Mellingen! - ist aus Sicht der FDP dringend notwendig, insbesondere aus Sicherheitsgründen, ist sie doch stark korrodiert und bei Hochwasser akut gefährdet. Die unmittelbare Nähe zur denkmalgeschützten Klosteranlage Gnadenthal mit dem sich im Umbau befindlichen Ausflugsrestaurant und den Bauten des Alters- und Pflegeheims Reusspark führt zu einer intensiven Nutzung der beidseits angelegten Parkplätze mit entsprechend intensiven, risikobehafteten Fussgängerquerungen.

Die FDP betrachtet die Verlegung der Brücke um 70 Meter flussabwärts als eine topografisch sinnvolle Lösung, die sich gut in die sensible Umgebung einpasst. Die Linienführung sowie die Kombination von Rad- und Gehweg betrachten wir als benutzerfreundlich. Mit der neuen Positionierung entsteht zwischen Strasse/Brücke und dem historischen Klostergebäude Gnadenthal ein grösserer räumlicher Abstand, was von uns sehr begrüsst wird. Die Strassenverlegung wirkt sich zudem positiv auf die allgemeine Verkehrssicherheit rund um den Klosterkomplex aus.

Es wird begrüsst, dass das Projekt Rücksicht nimmt auf die wertvollen Fruchtfolgeflächen, indem das nördliche Brückeneende möglichst nahe an das bestehende Brückenwiderlager gelegt ist. Dass insgesamt 7 Aren Fruchtfolgeflächen dauerhaft verloren gehen, ist in Anbetracht der Vorteile der neuen Strassenführung in Kauf zu nehmen, ebenso die temporäre Benützung von insgesamt 51 Aren für Ersatzparkplätze und Bauinstallationen.

Die im Anhörungsbericht aufgezeigte Zunahme der Verkehrsbelastung nach Realisierung einer zweispurigen Brücke von heute 5'000 auf ca. 6'100 Fahrzeuge im Jahr 2025 (+ 22%) wird die Gemeinde Stetten zweifelsohne belasten. Insbesondere ermöglicht der zweispurige Ausbau auch dem schweren Schwerverkehr ein Passieren der Reuss auf der neuen Gnadenthalbrücke. Die FDP Aargau unterstützt daher alle Bemühungen, die Gemeinde Stetten insbesondere vom schweren Schwerverkehr zu schützen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Aargau

Thierry Burkart  
Präsident

Bettina Ochsner  
Ressortleiterin Bau und Verkehr